

Nehammer: Schon wieder tauchen Dirty-Campaigning-Seiten gegen Sebastian Kurz auf

Utl.: Nehammer fordert eidesstattliche Erklärung von SPÖ und FPÖ =

Wien (OTS) - „Unter dem Deckmantel der Anonymität verbreitet ein vermeintliches Schweizer Institut Unwahrheiten und Unterstellungen, nur mit dem Ziel, Sebastian Kurz zu schaden. Hier wird so lange mit Dreck geworfen, bis etwas hängen bleibt. Diesen böartigen Stil lehnen wir zutiefst ab. Es braucht hier niemanden zu wundern, dass bei uns Erinnerungen an die Methoden von Tal Silberstein und der SPÖ aus dem Jahr 2017 wach werden. Ebenso ist es verwunderlich, wenn HC Strache als einer der Ersten die Seite in den Sozialen Medien teilt“, so Karl Nehammer, Generalsekretär der Volkspartei.

„Dass dieses sogenannte Institut seinen Sitz in der Schweiz hat und keine Namen oder Adressdaten angegeben sind, zeigt, dass es rein darum geht, die Akteure zu verschleiern, die dahinter stecken. Wir fordern unsere Mitbewerber von SPÖ und FPÖ auf, eidesstattliche Erklärungen abzugeben, dass sie und ihr Umfeld nicht hinter dieser Seite stehen. Ein derartiges Projekt kostet nämlich nicht nur Geld und benötigt Infrastruktur, sondern bindet auch personelle Ressourcen, wie man anhand des SPÖ-Dirty Campaignings im letzten Wahlkampf weiß. Hier handelt es sich gewiss nicht um einen Einzeltäter“, so Nehammer abschließend.

~

Rückfragehinweis:

Die neue Volkspartei
Abteilung Presse, Kommunikation
Tel.:(01) 401 26-620
presse@oevp.at
<https://www.dieneuevolkspartei.at/>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/165/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

231128 Jul 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190723_OTS0074